Zeitschrift: Cadastre: Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen

Herausgeber: Bundesamt für Landestopografie swisstopo

Band: - (2019)

Heft: 30

Artikel: Leitungskataster Schweiz: die Vernehmlassung zu Vision, Strategie

und Konzept ist eröffnet

Autor: Käser, Christoph

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-871351

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leitungskataster Schweiz – die Vernehmlassung zu Vision, Strategie und Konzept ist eröffnet

Ein gut dokumentierter Untergrund ist Basis für eine nachhaltige Nutzung des Bodens. In der Schweiz fehlt eine solche Dokumentation bzw. besteht nur lückenhaft. Ein Vorschlag für einen Leitungskataster Schweiz liegt nun in Form eines Berichtes vor. Bis am 1. Oktober 2019 kann dazu Stellung genommen werden.

Postulat 11.3229 von Kathy Riklin: Der Bundesrat wird gebeten, in einem Bericht darzulegen, wie die Nutzung des Untergrundes auf nationaler und kantonaler Ebene derzeit rechtlich geregelt ist und welche Möglichkeiten und Konzepte bestehen, die nachhaltige Nutzung des Untergrundes in der Schweiz besser zu regeln.

Ein Leitungskataster dokumentiert im Wesentlichen die unterirdischen Infrastrukturen für Wasser, Abwasser, Gas, Elektrizität, Kommunikation und Fernwärme. In einem dicht besiedelten und genutzten Land wie die Schweiz ist es sinnvoll, dass die Nutzung des Untergrundes dokumentiert wird. Dies geschieht bis jetzt lückenhaft und kann zu Nutzungskonflikten führen. Der Untergrund wird aber in Zukunft durch immer mehr Bauten und Anlagen wie Strassen, Bahnlinien, Gas- und Stromleitungen, Erdwärmesonden, Deponien, Tiefenlager etc. beansprucht. Für einen koordinierten Umgang mit der Verwendung des Untergrundes braucht es daher eine Gesamtsicht über die bestehende Situation und ein Konzept, wie die möglichen Herausforderungen besser gelöst werden können.

Der vorliegende Bericht über Vision, Strategie und Konzept zum Leitungskataster Schweiz «Bericht Leitungskataster Schweiz» ist nun in breiter Vernehmlassung.

Anstoss für einen Leitungskataster Schweiz

Die eingangs erwähnten Überlegungen bildeten den Hintergrund für ein Postulat aus dem Jahre 2011, das der Bundesrat 2014 mit seinem «Bericht des Bundesrates zur Nutzung des Untergrundes in Erfüllung des Postulats 11.3229, Kathy Riklin, vom 17. März 2011» zur Nutzung des Untergrundes beantwortete¹. Aufgrund der darin geforderten Massnahme «Verbesserte Erfassung bestehender Nutzungen im Untergrund» erteilte der Bundesrat dem Bundesamt für Landestopografie swisstopo den entsprechenden Auftrag, diese Arbeiten zu koordinieren.

Im Mai 2017 wurde die Machbarkeitsstudie «Leitungskataster Schweiz» veröffentlicht, welche eindeutig einen Bedarf nach Dokumentation des Untergrundes auswies. Eine paritätisch zusammengesetzte Arbeitsgruppe (s. Seite 20) erarbeitete daraufhin den «Bericht Leitungskataster Schweiz», der nun in Vernehmlassung ist.

Zweck eines Leitungskatasters Schweiz

Die Dokumentation der Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen wird in absehbarer Zeit schweizweit nicht ohne staatliche Vorgaben erfolgen. Daher beabsichtigt der Bund, in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Partnerinnen und Partnern, insbesondere den Kantonen, einen «Leitungskataster Schweiz» aufzubauen.

Abbildung 1: Leitungen im Untergrund



¹ www.cadastre.ch → Service & Publikationen → Publikationen



Abbildung 2: Beispiel für die Darstellung aus einem Leitungskataster

Durch die Koordination und Vereinheitlichung auf nationaler Ebene kann die ober- und unterirdische Raumnutzung durch Infrastrukturen der Ver- und Entsorgung schweizweit homogen, verlässlich und zeitgemäss dokumentiert werden, um

- die Schadensrisiken an Infrastrukturen bei Interventionen und Bauarbeiten im Untergrund zu reduzieren,
- Investitionen in die im Untergrund erstellten Bauwerke zu schützen,
- die Digitalisierung in Planung, Projektierung, Bau sowie weiterer raumrelevanter Prozesse und Vorhaben im Sinn der E-Government Strategie Schweiz zu unterstützen und
- damit einen Beitrag zur sicheren Versorgung der Gesellschaft mit Energie, Wasser und Kommunikation sowie zur Entsorgung zu leisten.

Kosten

Für die Basisetappe ist mit Programmkosten für die gesamtschweizerische Planung und Einführung des Leitungskatasters Schweiz in der Grössenordnung von CHF 20 Mio. zu rechnen, was rund 0.05 Promille des Wiederbeschaffungswertes der sich im Boden befindlichen Infrastrukturen entspricht. Diese Kosten sind hälftig zwischen Bund und Kantonen zu tragen. Die Werkeigentümer tragen die Datenerfassungs- und Nachführungskosten selber, weil sie diese Daten für den Eigenbedarf benötigen und eine Dokumentationspflicht besteht.

Aufruf zur Stellungnahme

Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) hat am 24. Juni 2019 das Vernehmlassungsverfahren gestartet. Die Frist für die Eingaben dauert bis am 7. Oktober 2019.

Die Kantone, Gemeinden, Parteien, Verbände und interessierten Kreise sind eingeladen, zum Bericht über Vision, Strategie und Konzept zum Leitungskataster Schweiz Stellung zu nehmen. Die Vernehmlassungsunterlagen sind auf dem Portal der Schweizer Regierung abrufbar: www.admin.ch/ch/d/gg/pc/pendent.html.

Machen Sie mit, bringen Sie sich ein – wir danken für Ihre Unterstützung!

Christoph Käser, dipl. Ing. ETH Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion swisstopo, Wabern christoph.kaeser@swisstopo.ch

Zusammensetzung der paritätischen Arbeitsgruppe Käser Christoph, Leitung swisstopo, Bundesamt für Landestopografie. Wabern Laube Dani, Beratung Laube & Klein AG, Gelterkinden Barbieri Maurice SOGI, Schweizerische Organisation für Geoinformation Beckhaus Nils VSE, Verband schweizerischer Elektrizitätsunternehmen Berteld Michael SVGW. Schweizerischer Verein des Gasund Wasserfaches Burckhardt Stefan VSA, Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute Buttliger Jean-Marc KKGEO. Konferenz der kantonalen Geoinformationsstellen Durrer Christian SBV. Schweizerischer Baumeisterverband Dütschler Peter geosuisse, Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement und IGS, Ingenieur Geometer Schweiz Gees Christian SSV, Schweizerischer Städteverband CadastreSuisse, Konferenz der kantonalen Giger Daniel Katasterdienste Gogniat Bernard ASTRA, Bundesamt für Strassen Häsler Andreas Swisscom und SUISSEDIGITAL, Verband für Kommunikationsnetze Hertach Martin BFE, Bundesamt für Energie HEV, Hauseigentümerverband Schweiz Krehs Annekäthi Miescher Alexander armasuisse Immobilien, Bundesamt für Picarel Julie SIA, Schweizer Ingenieur- und Architektenverein VSS, Schweizerischer Verband Strassen-Schuler Thomas

und Verkehrsfachleute